

Förderverein
Glocken
St. Marien
Stendal e.V.

FV Glocken St. Marien • Arneburger Str. 153 • 39576
Stendal

c/o Bärbel Hornemann
Arneburger Straße 153
39576 Hansesatdt Stendal
Telefon: +49 3931 212882
eMail:
baerbel.hornemann@glockenverein.de
<https://www.glockenverein.de>

Stendal, 15. Juli 2021

Sanierung der Malereien des Altars

Die Altarsanierung hat am 6. Juli 2021 begonnen.

Am 12. Mai 2021 gab es eine große Anlaufberatung in Stendal, St. Marien mit dem Restaurator Andreas Mieth, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) Frau Dr. Karoline Danz, Kreiskirchenamt (KKA) Herrn Dirk Zasko, Pfarrer Marcus Schütte, Untere Denkmalschutzbehörde (UDSB) und Glockenverein (GV) Bärbel Hornemann, dem Statiker Thomas Heinrich (GV). Frau Dr. Bettina Seyderhelm, Kunstbeauftragte der EKM, wurde ebenfalls mit beteiligt

Herr Mieth stellte auf der Grundlage des 2019 von ihm erarbeiteten „Restauratorischen Gutachtens zur Wandelbarkeit und Möglichkeiten der Optimierung des Ist-Zustandes“ mit Zustandsdokumentation, Konzepterarbeitung und Kostenkalkulation die geplanten, konservatorischen Arbeiten an den Tafelmalereien vor. Hauptaugenmerk ist aufgrund des äußerst fragilen Zustandes die Sicherung der Tafelmalereien auf beiden Flügelaußenseiten und diese ist daher als erster Arbeitsschritt vorgesehen. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Aus technologischen Gründen (Festigungsmittel) müssen diese Sicherungsmaßnahmen zwingend in der warmen Jahreszeit durchgeführt werden. Die Arbeiten finden vor Ort in St. Marien und somit im Kirchenklima statt. Dies wurde vom Teilnehmerkreis so bestätigt.

Als zweiter Schritt ist beabsichtigt, die konstruktive Standsicherheit aufrecht zu erhalten. Hier ist die Überlegung mit dem Restaurator Herrn Mieth, den Altarschrein

Bankverbindung: Kreissparkasse Stendal
Konto Glockenverein:
Register: Amtsgericht Stendal VR 398

BIC NOLADE21SDL
IBAN DE38810505553010016580
Steuernummer: 108 – 14300868

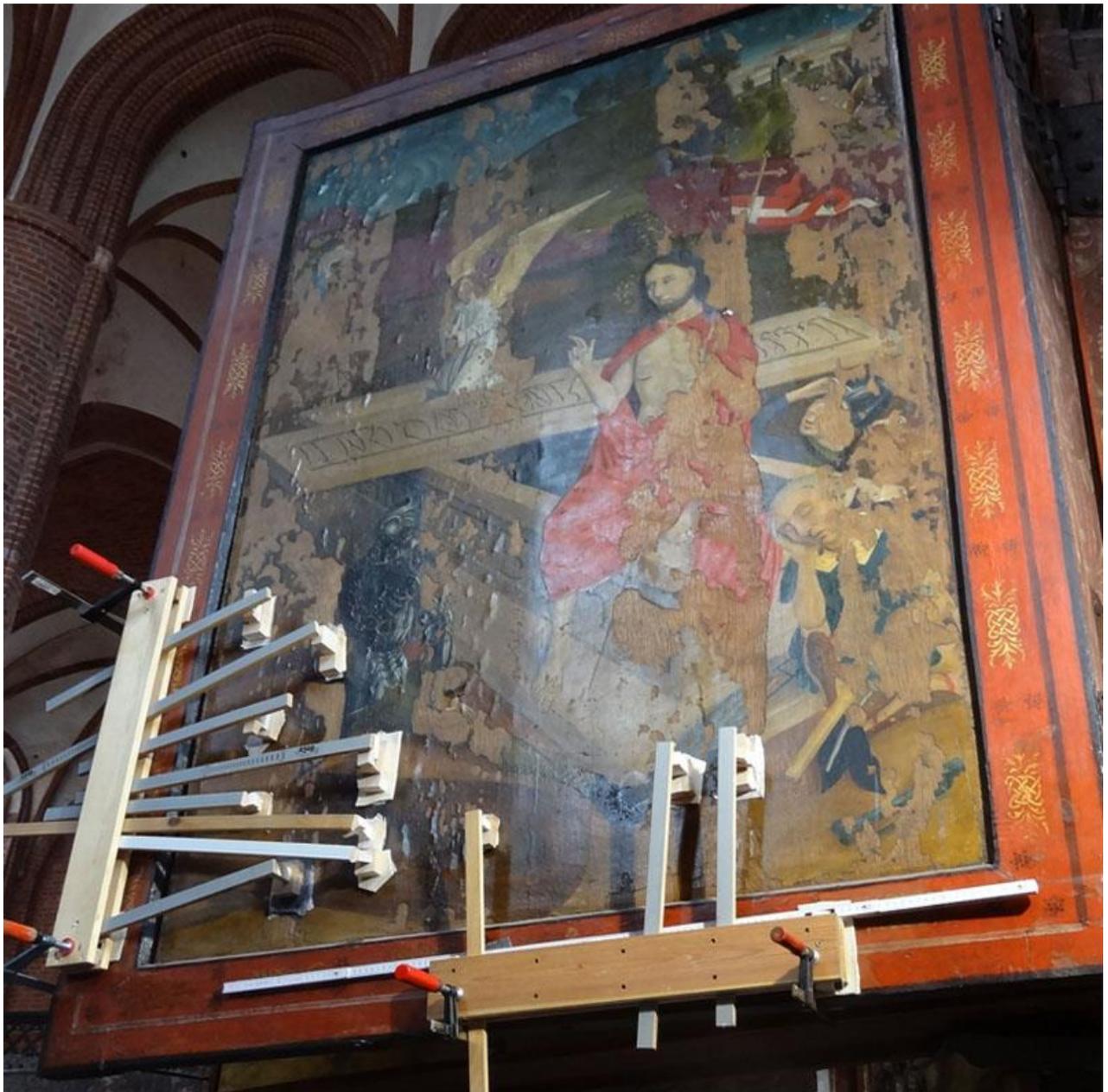


Bild: Sicherung der Malschichten

zunächst „ruhig zu stellen“, um weitere Veränderungen und Absenkungen der Flügel auszuschließen. Das bedeutet, dass die Flügel nur noch aus konservatorischen Gründen bewegt werden dürfen, eine Praxis, die schon seit der letzten Restaurierung 2003 realisiert wird. Zusätzlich ist eine Lastaufnahme durch Stützen dringend nötig. Zur konkreten Form der Stützen und für eine gemeinsame Festlegung des optimalen Öffnungswinkels der Flügel ist eine weitere Zusammenkunft vor Ort mit dem o.g. Teilnehmerkreis notwendig.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Stendal
BLZ: 810 505 55
Konto: 301 0016 580

Register: Amtsgericht Stendal VR 398
Steuernummer: 108 - 14300868

Der dritte Schritt ist der Sonnenschutz. Vorgeschlagen wurde zunächst eine rückwärtige Stoffbespannung, um zumindest die Flügelaußenseiten vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Dies kann nur eine Übergangslösung sein. Hier sind noch weitere Ideen und Überlegungen erforderlich. So ist zu prüfen, ob möglicherweise auch eine Lösung mit speziellen UV- und Infrarotgläsern im Fensterbereich gefunden werden kann.

Dies bedarf einer weiteren Recherche und Abstimmung mit allen Beteiligten.

Die denkmalrechtliche Genehmigung und die Kirchen aufsichtliche Genehmigung für dieses Vorhaben wurde erteilt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 43 T€. Finanzierung ist durch die großzügige Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und den eingegangenen Groß- und Kleinspenden gesichert. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Spendern und Beteiligten.

Geplant ist auch, für die Öffentlichkeit (Presse, Spender, Kirchen- und Vereinsmitglieder), die einzelnen Sanierungsschritte vor Ort zu erörtern und vermitteln.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Stendal
BLZ: 810 505 55
Konto: 301 0016 580

Register: Amtsgericht Stendal VR 398
Steuernummer: 108 - 14300868